

Das große Treffen der 25+1 Heimath und Weltfrieden

Reichsbürger und Selbstverwalter in Karlsruhe am 26. Juli 2025

Teil 3

Karlsruher Netzwerk gegen Rechts (Dossier 192c)

Teil 3 schließt ohne Vorbemerkungen oder Zusammenfassungen an Teil 2 an.

Hier ist der Link: www.ka-gegen-rechts.de/dossiers

Teil 2 hat die Nummer 192b

Teil 1 hat die Nummer 192a

Das große Treffen der Bundesstaaten

15. Juni 2025

Frank Meier

Guten Tag gewünscht. Nun die Jahre gehen dahin und ja es wurde wirklich viel erreicht, denn viele Menschen haben ihr Wissen zur deutschen Geschichte und zum Staatsrecht (insbesondere zur Heimath der Deutschen 1871-1918) besonders seit August 2020 dermaßen aufgearbeitet, daß viele Patrioten und Mitmenschen, jeden bundesdeutschen Politiker, "Staats"rechtler, Politikwissenschaftler, Rechts(links)anwalt und sonstigen Behördenfutzis einfach ins Abseits diskutieren kann. Ein derart geballtes Faktenwissen hat es noch nie unter dem mit Verlaub "einfachen" Volk gegeben. Das wiederum ist eine noch nie dargewesene Grundvoraussetzung für Veränderungen. Nun liebe Freunde, die Zeit der Wissensvermittlung und der Informationen muß sich dem enden neigen, obwohl es nie ganz aufhören wird und darf. Jetzt kommt die Zeit zum Handeln, die Zeit Gesicht und wer mag Flagge zu zeigen. Wie schrieb doch Friedrich Schiller in seinem Drama Wilhelm Tell " Ans Vaterland das Theure, schließ dich an, das halte fest mit deinem Herzen. Hier sind die Wurzeln deiner Kraft, dort in der fremden Welt stehst du alleine, ein schwakes Rohr, das jeder Sturm zerknickt". Es ist allerhöchste Zeit, dieses Wissen zu nutzen und in Anwendung zu bringen. Auch ist die Zeit für Demos gegen Symptome abgelaufen. Wie wäre es wenn wir gemeinsam F Ü R etwas auf die Straße gehen, um endlich auf den entscheidenden Tag zu zusteuern. Am 26.Juli findet unser 6. Treffen der Bundesstaaten in Karlsruhe statt. Es ist genug diskutiert worden. Oder wieviel Jahre wollen wir noch die Tastaturen bearbeiten? Jetzt heißt es Popo bewegen und dabei sein auf dem Schloßplatz in Karlsruhe. Es ist so wichtig, den der 26.Juli 2025, wird ein weiterer Gradmesser für den Tag X. Die Zeit für Ausreden ist komplett abgelaufen. Gott mit uns. 

Einen Monat vor dem Großen Treffen der 25+1 Bundesstaaten in Karlsruhe, dem sechsten seiner Art, hatte der Initiator und Organisator, Frank Meier, einen verzweifelt klingenden Aufruf an seine Zielgruppe online gestellt.

Es sei an der Zeit, vom virtuellen Protest auf die analoge Straße zu wechseln. Und das für den 26. Juli 2025 in Karlsruhe geplante „6. Treffen“ werde dabei ein „Gradmesser für den Tag X“ sein.

Mitte des Jahres 2025 gab es in Deutschland, grob gerechnet, drei reichsbürgerische Geschmacksrichtungen: Die kleinste ist die Bewegung um Peter Fitzek. Der hatte sich vor Jahren selbst zu „König Peter I.“ ernannt und seither seinen Titel gleichsam als Geschäftsmodell vermarktet und dabei offenbar die eine oder andere finanzielle Unebenheit begangen ... jedenfalls wurde er im Mai 2025 unter entsprechenden Vorwürfen verhaftet. Ein klein wenig weniger klein ist die Bewegung um Frank Radon und Frank Meier und deren *Großen Treffen der 25+1 Bundesstaaten*, während die dritte Geschmacksrichtung nur unwesentlich größer ist als die zweite: Der *Verband Deutscher Wahlkommissionen* um Matthes Haug mit deren Kundgebungsreihen „Staatsvolktreffen“ und „Heimatkongress“.

König Peters Bewegung ist bei den *Großen Treffen* sowie beim *Verband* verpöhnt.

Im Kosmos der *Großen Treffen* ist Georg Friedrich Prinz zu Preußen der legitime nächste Kaiser, für Matthes Haug ist es der seit 2022 wegen Umsturzverdachts inhaftierte Heinrich XIII. Prinz Reuß.

Frank Radon

18. Juni 2025

Ist es nicht so, dass genau der Weg das wichtigste für uns alle bedeutet um gemeinsam das Ziel zu erreichen? Artikel 146 GG, preußische Verfassung, Verfassung 1871, das Gesetz über den Belagerungszustand und die Frage nach dem Friedensvertrag zum 1. Wk und zum 2. Wk der nur einer ist, und schon hat man den Weg zum Ziel. Dieser bedeutet WIR ☐ Kaiser ☐ Frieden, Freiheit und Souveränität.

Diesen einzigen Weg für uns alle haben sehr viele Menschen erkannt und verstanden. Nicht nur das, denn viele haben diesen einzigen Weg mit Nachweisen belegt.

Wenn nun jemand keinen Kaiser möchte wie Matthes Haug, Ronald Gehlken, Sascha und Niklas vom VDWK und es auf Vorträgen auch so weitergegeben wird, dass man es auch ohne Kaiser schaffen kann muss man sich dann die Frage stellen ob wir alle dasselbe Ziel haben.

Der *Verband* sieht sich selbst als ernsthafte politische Instanz und die *Großen Treffen* als eine Folkloretruppe, die sich mit Fahnenschwenken und letztlich unpolitischen Verklärungen der Vergangenheit begnügen.

Die *Großen Treffen* wiederum sehen Matthes Haug als Spalter, weil der unter Umständen auch in Zukunft ohne einen Kaiser würde auskommen können: Schrieb jedenfalls Frank Radon Mitte Juni 2025.

Der *Verband* definiert sich selbst als einen Dachverband der Szene, der Bundesverfassungsschutz allerdings in seinem 2024er-Bericht¹ sieht in den „Großen Treffen der Bundesstaaten das zurzeit größte Veranstaltungsformat im Spektrum der Reichsbürger und Selbstverwalter“ ... wobei die Teilnehmendenzahlen der ersten drei Treffen zwischen 350 und 950 gelegen hätten und seit dem vierten Treffen rückläufig seien. Und es gab keinen Grund, dass dieser Trend sich beim “6. Treffen” in Karlsruhe dann nicht fortsetzen sollte.

¹ https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/sicherheit/BMI25029-vsB2024.pdf?__blob=publicationFile&v=1

Georg Friedrich Prinz von Preußen als Leitfigur der Kundgebungsreihe der *Bundesstaatentreffen*

Im Anschluss an jenen Beitrag von Frank Radon vom 18. Juni 2025 (siehe vorherige Seite) entspann sich am 20. Juni in der *telegram*-Gruppe *Das Große Treffen der Bundesstaaten* ein Hauen & Stechen und Hoffen & Beten, in deren Verläufen deutlich wurde, dass die Kundgebungsreihe der *Bundesstaatentreffen* nichts weiter als ein folkloristischer unfreiwilliger Comedy-Club war: Die vermeintlichen Kaiserrechte (und -pflichten) des Georg Friedrich Prinz von Preußen im Zentrum.

Jo_hanna *

Gestern Abend ist das Planungsgruppe Treffen gewesen. Die Arbeit geht mit großen Schritten voran und ich möchte Euch in die Vorfreude einladen, die ich gestern empfunden habe.

Karlsruhe wird wunderbar und überaus bedeutsam für unsere Bewegung.

Machen wir uns bewusst, dass wir in wenigen Wochen mit unserem Anliegen, freie Menschen sein zu wollen. auf der Weltbühne stehen Wer jetzt noch zögert, ob er/sie dabei sein soll, möge bitte alle Zweifel beiseite schieben und sich dem großen Ereignis anschließen.

09:12

Thomas E

Der Kaiser ist ja nicht über uns, er ist ja vom Volk gewählt und lenkt nur die Rechte, daß sie eingehalten werden. Und zurück in unsere wahren Rechte geht es halt nur MIT DEM KAISER und absolut nicht OHNE !

19:49

Frank Meier

Wir wachsen, werden mehr. So wenige sind wir, weil wir die ersten sind die nach über 100 Jahre begonnen haben uns dem Thema Heilung der Heimat zu widmen. Alle anderen haben sich, was auch in Ordnung war , nur mit Symptomen beschäftigt.

19:55

Jens G

Seit 2020 höre ich von allen Seiten das Selbe! "Wir müssen warten bis die Kritische Masse erreicht ist!"

Was soll die kritische Masse sein? Wie viele Menschen sollen das sein? Und wer legt fest oder erlaubt sich festzulegen wieviel die Kritische Masse ist?

Man hat 2020 in Berlin gesehen was mit der kritischen Masse passiert ist. Sie wurde mit Musik, Tanz und Reden vom Widerstand abgehalten.

Was hier im Chat passiert ist genau das Selbe. Man lässt keine kritischen Stimmen zu. Man versucht zu spalten und diffamiert andere Gruppen, nur weil diese andere Wege gehen, als das Große Bundesstaatentreffen.

Ich behaupte, die Masse ist schon lange erreicht. Da jedoch jeder meint seine eigene Suppe kochen zu müssen, und verhindert daß die Gruppen zueinander finden, kann man nichts voneinander wissen und lernen.

20:22

Gaby

Würde der jetzige Kaiser auch zum Treffen kommen? 12:01

Gotmar:K

Georg Friedrich Prinz von Preußen der legitime Nachfolger von Kaiser Wilhelm II und nach gültigem Recht der legitime König von Preußen und Deutscher Kaiser, ist in der BRID genauso eine staatenlos geltende Person wie wir alle und kann somit nicht als König von Preußen und Deutscher Kaiser in dieser BRID auftreten. Dies kann er erst tun wenn WIR als Volk ihn wieder in sein Amt gehoben haben.

Dies ist die zwingende Voraussetzung das wir unseren festen Willen dazu äußern.

12:10

Patrick L.

Ich hab auch mal eine Frage, hat einer von euch Mal mit Georg Friedrich gesprochen.??!!

Nimmt der es war das es diese Bewegung gibt... Usw...

Vielelleicht hat er gar kein Interesse.

Sonst würde er ja Mal sein Interesse bekunden.

13:53

Jo_hanna *

Es gibt eine Antwort von ihm, die ist auf Video festgehalten. Darin sagt er, er würde das Amt des Kaisers antreten, wenn das Volk es will.

Aus dieser Antwort wissen wir, dass er sich seiner Verantwortung bewusst ist. Er kann aber aktuell noch nicht handeln.

Rene

das stimmt nich ganz , wenn schon redlich , dann richtig , sein Großvater Louis Ferdinand von Preußen hat das gesagt , Georg Friedrich von Preußen hat nie zugestimmt , aber es auch nicht ausgeschlossen .

14:14

Jörg aus Hessen

Es ist dem Georg Friedrich Prinz von Preuße mit Sicherheit bewußt, das wir hier sind. Es sind nur immer wieder zu wenige, da es Gruppen gibt, die einfach nicht die Wahrheit kennen, oder gar einfach ignorieren, was geschrieben steht. Im großen Ganzen spielt es keine Rolle, ob Er will oder nicht, wenn wir Ihn rufen mit einer großen Masse, muß Er die Entscheidung treffen. Erst dann können wir erfahren ob, oder nicht. Nun ist rege Beteiligen gefragt und das selbst studieren von Fakten. Warum soll man sich Gedanken machen, ob Gorg Friedrich, Prinz von Preußen will oder nicht, wenn "wir" nicht einmal mit dem Wissen auf der Höhe sind?

14:54

Gotmar:K

Würde er das tun, wäre er und wahrscheinlich auch seine ganze Familie bald gestorbt.

18:44

Der Clou an der Sache mit der Verehrung für Ihre „Majestät Georg Friedrich Prinz von Preußen“ war die Argumentation, dass es gar nicht relevant sei, ob der Prinz aktuell tatsächlich würde Kaiser sein wollen: Vielmehr sei es die Aufgabe des deutschen Volkes, eine (friedliche) „kritische Masse“ an Fans der Reichsidee herbeizuführen, die dem Prinzen das Kaisersein dann quasi als Amt anbieten würde. Allerdings sei das dann kein wirkliches Angebot mehr, denn als Nummer 1 der Erbfolge wäre Georg Friedrich sogleich "von Rechtswegen" automatisch Kaiser. Aber eigentlich, "staatsrechtlich" gesehen, sei Georg Friedrich bereits seit dessen Geburt der Deutsche Kaiser, so dass doch eigentlich alles klar sein sollte: „Tritt hernieder und regier' uns wieder“.

Frank Meier

13. Juli 2025

Erstmal, solltest du wissen, daß unserer Heimath das DR niemals untergegangen ist.

Nun verstehe bitte, eine groß angelegte

Kampagne der Indoktrination hat dazu geführt, daß wir deutschen nicht mehr wissen was unsere Heimath ist, wo her wir kommen, wer unsere Ahnen waren, daß wir den Schuldkomplexe seit Jahren mit uns herum tragen u.v.m. Ich könnte jetzt bestimmt noch viele Seite beschreiben warum und wie wir in diesem Zustand der Lähmung seit Jahrzehnten verharren. Plötzlich aber ca vor 5..6 Jahren, begann eine kleine Graswurzelbewegung. Sie fing an sich mit all den notwendigen Wissen um die Heilung der Heimath auszutauschen, sich zu vernetzen und sie ging Schritt für Schritt in die Aufklärung. Es dauert alles seine Zeit, obwohl die Zeit uns förmlich wegrennt. Und stell dir vor, seine Majestät Georg Friedrich Prinz von Preußen wußte frühzeitig von seinem Großvater um seine Erbe und er weiß um die Rechtmäßigkeit seines Amtes. Nur das ganze hat ein Haken. Er selbst, wie auch sein Vater und sein Großvater, sind noch nie vom deutschen Volk aufgefordert worden, daß rechtmäßige Amt anzutreten. Warum sollte er sich und seine Familie in Gefahr bringen? Also, erst einmal braucht es ein dt. Volk, eine kritische Masse, das sich zeigt und seine Freiheit friedlich einfordert und Millionenfach nach seiner Majestät Georg Friedrich Prinz von Preußen ruft. "Tritt hernieder und regier uns wieder" Um genau das anzustreben gibt es "Das große Treffen der Bundesstaaten" Jetzt sind erstmal wir am Zuge. Also sag allen bescheid, runter vom Sofa und auf nach Karlsruhe und oder unbedingt einen neuen stillen Protest in der hiesigen Region ins Leben rufen. 🙏❤️🖤

Gotmar:K

13. Juli 2025

Fürchte dich nicht, du kleine Herde. Es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich unter der Führung der Brandenburg-Hohenzollern zu geben: 500 Jahre haben die Hohenzollern für das große Werk der Freiheit des Deutschen Reiches gewirkt. Es gibt keinen Grund, ihnen zu misstrauen oder an ihnen zu zweifeln. Es gibt im Gegenteil viele Gründe, dafür zu sorgen, daß der preußische Adler seine Schwingen wieder schützend über das Deutsche Reich ausbreiten kann.

Thomas E

13. Juli 2025

Ist ja nicht so, daß man einem Phantom hinterher läuft, sondern man hofft ja auch, daß wenn es so weit ist, daß das Volk ihn fragen kann, ob er sein Amt wieder aufnehmen möchte, daß er es dann auch macht. Aber noch ist es ja noch nicht so weit, daß das Volk ihn fragen kann und zur Zeit sind ja auch so viele Menschen so indoktriniert, daß sie ja das Deutsche Reich nur negativ verbinden

Gotmar:K

10. Juli 2025

In den Monarchien des 19.Jahrhundert war der Monarch ein Organ eines verfassten Staates und war nicht mehr der Beherrscher des Staates.

Der Kaiser war Präsident des Ewigen Bund und kein Machtmonstrum wie wir es heute erleben. Die Monarchen der Bundesstaaten waren "Erste Diener ihres Staates." Sie standen nicht über dem Gesetz sondern waren wie alle anderen dem Gesetz unterworfen.

Gotmar:K

July 15

MEIN KÖNIG UND KÄISER!

Von der Erwerbung der Krone und deren Wirkungen.

Regierungsantritt.

Das deutsche Staatsrecht erkennt den für die Dauer und den Bestand der erblichen Einherrschaft notwendigen Grundsatz an, daß im Augenblicke der Thronerledigung der Übergang der Staatsgewalt von dem bisherigen Inhaber auf den zur Nachfolge berechtigten von Rechtswegen (ipso jure) erfolgt, ohne das irgendeine Handlung - eine Antretung -, oder auch nur die Kenntnis des Anfalles von seiner Seite erforderlich wäre. Dieser Grundsatz gilt auch für das preußische Staatsrecht. Der verfassungsmäßige Thronfolger (Art. 53) tritt daher sofort mit der Thronerledigung die Regierung an.

aus: Rönne/ Zorn, Das Staatsrecht der preußischen Monarchie,

Frank Radon

16. Juli 2025

Rein rechtlich und staatrechtlich gesehen ist er schon Deutscher Kaiser.

Rein rechtlich und staatrechtlich gesehen ist er dazu verpflichtet sein Amt anzunehmen wenn wir als Volk der souveränen Staaten das möchten.

Rein menschlich gesehen kann er ablehnen. Doch dann wird von ihm ein Verweser eingesetzt.

Der 26. Juli 2025 in Karlsruhe

Das Große Treffen der Bundesstaaten in Karlsruhe am 26. Juli 2025 war für die sogenannte „1871er-Szene“ kein gutes Treffen. Laut Polizeiangaben versammelten sich bei Regenwetter in der Spurze nicht mehr 350 Teilnehmende, eine „kritische Masse“ in weiter Ferne. Das Treffen war eine Mischung aus familiärer Folklore und medial versiert unterstützter Infoveranstaltung zu den Motivationen der Bewegung und deren Leitsatz: 'Wir sind Reichsdeutsche, keine Reichsbürger.'

Frank Radon und Matthes Haug hielten weder eine Rede noch wurden sie auf der Videoleinwand mit einem Grußwort zugeschaltet. Hier schien sich ein Generationenwechsel vollzogen zu haben – inklusive einer Marginalisierung dogmatischer und polternder Selbstdarstellerei.

Die Fotos von der Kundgebung auf dem Schlossplatz und dem angeschlossenen Demozug kreuz & quer durch die Karlsruher Innenstadt würden bei gutem Wetter oder vor ergreifenden historischen Bauwerken vermutlich etwas weniger lächerlich wirken. So aber kam zu dem schamlos nach außen dargelegten Sektencharakter immer wieder auch noch der Regen bzw. die Karlsruher Architektur dazu.



**Reichsbürger-
Aufmarsch
verhindern!**

26. Juli

Karlsruhe Schlossplatz

Programm

ab 11:00 Uhr Lauter Protest
um 14:00 Uhr Reden & Grußworte
ab 16:00 Uhr Besuch der Mahnwachen
im Stadtgebiet

Netzwerk
**KARLSRUHE
GEGEN
RECHTS**

<https://ka-gegen-rechts.de>

Die Gegenkundgebung auf dem Schlossplatz in Sicht- und Rufweite hatte das *Netzwerk Karlsruhe gegen Rechts* organisiert. Mit in der Spurze 250 Teilnehmern war allerdings auch hier noch einige Luft nach oben.

Die „Mahnwachen im Stadtgebiet“ lagen alle-samt entlang der Bundestreffen-Demoroute.

Alle Kundgebungen & Mahnwachen des Tages verliefen reibungslos.

Als das Bundestreffen um 12 Uhr begann, standen vor der Redebühne nur etwa 30 Personen ... was Kundgebungsleiter Frank Meier allerdings nicht davon abhalten konnte zu prophezeien, dass „insgesamt eine Million Menschen den Livestream“ (live bzw. auszugsweise in Zusammenschnitten) verfolgen würden.²



Der erste Redner war Steffen Clemens³. Der pries zunächst einen universellen Volksgedanken unter strenger Trennung gleichberechtigter Völker in Frieden und Freundschaft ... was suggerierte, dass das Deutsche Reich, nach dem man sich zurücksehne, seinerzeit weder rassistisch noch militaristisch agiert hätte.

Wir stehen hier für Frieden, für Freiheit und Souveränität, für den Frieden aller Völker dieser Erde miteinander, für die Freiheit eines jeden Menschen. Egal, welcher Hautfarbe, Religion oder Weltanschauung er angehört, für die Souveränität und damit die Selbstständigkeit eines jeden Menschen, eines jeden Volkes, einer jeden Nation oder ethnischen Gruppe. Gewalt, Hass und Rassismus lehnen wir entschieden ab, ebenso jegliche Art von Faschismus und Diktatur. Unser Weg war; ist und bleibt der friedliche und gewaltlose.

Deshalb sage ich, Patrioten sind Menschen, die ihre Heimat lieben. Menschen, welche ihre Heimat lieben, jedoch die Heimat anderer Völker hassen, sind keine Patrioten. Menschen, die von Völkern und Rassen sprechen, sind Menschen, die unterscheiden. Erst Menschen, welche andere Völker und Rassen hassen, sind Rassisten. Nicht das Unterscheiden zwischen Völkern, Ethnien und Rassen macht einen Menschen zum Rassisten, sondern erst der Punkt, wo man ein Volk oder eine Rasse über andere Völker und Rassen er-hebt. Alle Rassen und Ethnien sind Menschen. Menschen, die lieben und hassen können. Erst ihr Tun und Handeln macht sie zu dem, was sie sind.

Auf Steffen Clemens folgte eine in Deutsch gehaltene Videobotschaft von Ayberk Efendi von der Royal Ottoman Society, einer Art türkischem Spiegelbild der Reichsbürgerbewegung. Das Video wurde vom Veranstaltungsmoderator „Lars“ angekündigt als “sensationelles Kurzvideo mit einer wahnsinnigen Botschaft”.

In der aktuellen Zeit, in der die Welt täglich von neuen Konflikten und neuen Kriegen überflutet und erschüttert wird, das Leben der Menschen und die Ordnung in den Staaten auseinanderzubrechen droht, müssen wir hier heute ein starkes Zeichen für den Weltfrieden senden. Es zeigt deutlich, wie richtig wir liegen und wie bedeutend unsere gemeinsame Bestrebung und Bemühung für Frieden, Liebe und Gerechtigkeit für die gesamte Menschheit sind. Aber ohne einen unabhängigen und souveränen Staat sind diese Ziele leider nicht erreichbar. Wir möchten deshalb auch an den Geist der Versammlung in Gera, in München und in Schwerin anknüpfen und daran erinnern, wie innere Stärke aus Respekt und Harmonie erwachsen kann. In diesem Sinne ist die Osmanisch-Preußische bzw. türkisch-deutsche Freundschaft, die im Jahr 1701 begann, das beste Beispiel für Beständigkeit, die Jahrhunderte überdauern kann und für unerschütterliche Stärke, die alle Krisen und Kriege überstehen kann. Diese gewachsene Partnerschaft soll nicht nur weitergestärkt werden, sondern auch als Vorbild für alle anderen Nationen dienen.

2 https://www.youtube.com/watch?v=l-W_CRCztSM

3 Gelbwesen Berlin

Es folgten nun 75 zähe Minuten, in denen jeder der 25+1 Bundesstaaten zuerst mittels eines kleinen historischen Abrisses vorgestellt und dann bejubelt wurde. Das Bejubeln vollzog sich dergestalt, dass einE BannerträgerIn und einE FahnenträgerIn zu den von Band abgespielten Klängen der zugehörigen Hymne eine Ehrenrunde entlang des Kundgebungsplatzes drehten.



Der Fahnenständler vor Beginn der Vorstellungsrunden

Aber auch danach zeigten Frank Meier und sein Orgateam keine Gnade, als der Bundesstaat „Großherzogtum Baden“ mittels einer Powerpoint-Präsentation vertiefend vorgestellt wurde: Berühmte Daten, Orte, Erfindungen sowie Personen.

Um 13.50 Uhr nahm sich das Infotainment eine Pause und alle Anwesenden drehten eine Runde innerhalb des Kundgebungsplatzes, beschallt mit den Klängen der preußischen Königshymne und späteren Kaiserhymne „Heil dir im Siegerkranze“.



Es folgte ab 14 Uhr eine Powerpoint-Präsentation über die vermeintlichen Vorzüge der Landesverfassung des Großherzogtums Baden im Vergleich zu heute, ehe um 14.15 Uhr das Orgateam-Mitglied „Johanna“ eine spirituelle Rede zum Thema 'Freiheit durch die Verfassung von 1871' hielt, in der sie das Deutsche Reich als Garanten für „kreatives und göttlich inspiriertes Menschsein“ feierte.

Wir stehen hier mit dem ganz tiefen Wunsch, wieder freie Menschen sein zu wollen. Das heißt Mensch zu sein. In jedem von uns gibt es eine innere Stimme, der wir dann Gehör schenken und uns daran orientieren können, wenn zwei Bedingungen, zwei Grundbedürfnisse des Menschen erfüllt sind. Das eine ist Autonomie und Selbstbestimmung. Das andere ist Sicherheit und Zugehörigkeit. Freiheit braucht beides. [Und] der wirklich freie Mensch folgt dieser inneren Stimme und unterwirft sich, ihr folgend und aus freien Stücken, der größeren Ordnung, die in ihm ist. Er tut das aus sich heraus. Er tut das, weil er Mensch ist. Er tut das, weil sich durch ihn die universelle Kraft, das lebendige Selbst ausdrücken will und muss. Das ist göttliche Ordnung. [Und] wir brauchen dringend Ruhe, einen sicheren Raum, in dem Vertrauen wieder wachsen kann, um all das einfach mal zu verarbeiten, um all das in Heilung zu bringen, um den Kontakt zu unserer inneren Stimme überhaupt mal wieder zu fühlen, ihr zu vertrauen und letztlich Gott zu vertrauen. Für mich ist die Verfassung 1871 genauso ein sicherer und ruhiger Raum. Wir haben es [im letzten Vortrag] gehört: Die badische Verfassung. Was für eine Ruhe, was für eine Sicherheit, was für eine Klarheit. Wie einfach wie einfach kann es sein? Die Gestalter der Verfassung 1871 und all der Verfassungen der einzelnen deutschen Völker waren sich der Grundbedürfnisse bewusst: Das Grundbedürfnis nach Freiheit und Autonomie und Sicherheit. Das macht die Verfassungen so besonders und auch so erfolgreich. Das zeigt, dass diese Verfassungen für freie Menschen gemacht sind. Eine klare Ordnung, Schutz und funktionierende Kontrollorgane und Selbstverantwortung und Freiheit. So entsteht ein kreatives und göttlich inspiriertes Menschsein. Wenn die Verfassung von 1871 nach über 100 Jahren Lüge, Ausbeutung und Schmerz wieder in Kraft getreten sein wird, vermute ich, dass ich in den ersten Jahren viele Menschen der Heilung von Trauma widmen werden, dessen Ausmaß uns erst dann bewusst werden wird. Die Erfahrung von Freiheit wird der natürliche Zustand unseres Lebens sein. Wir werden aufatmen. Wir werden heilen.

Um 14.30 Uhr wurde der „QAnon-Ideologe“ Friedemann Mack⁴ per Internetstream live zugeschaltet. In seinem Statement interpretierte er die BRD als „Regenbogenkonstrukt“, das kurz vor dem Verfall stehe, und ersehnte die 1871er-Verfassung:

Wenn dieses bunte Regenbogenkonstrukt dann zu Ende ist, ja, dann muss es ja wieder völkerrechtliche Lösungen, die schon lange da sind und genau da geht die Reise hin. Und auch ich bin für dieses freie Deutschland, ja, für unsere freie Verfassung, die alles längst vorhanden ist und im Moment eben noch von diesem bunten Regenbogen linksgrün versüfft missbraucht wird. Kann man ja sagen, das wird ja missbraucht. Sie nennen es Verfassungsschutz. Ich frage mich, welche Verfassung da geschützt wird. Dabei hat jeder Begriffe. Das ist ein politisch gesteuertes Instrument, um die Gegner von ihrer Demokratie mundtot zu machen.

⁴ https://www.t-online.de/region/berlin/id_100131276/falkensee-qanon-ideologe-friedemann-mack-zu-gast-in-der-stadthalle.html

Auch Hajo Müller, als „Urgestein“ anmoderiert, der seine Rede „den Ahnen“ und der BRD als vermeintliche Scheindemokratie gewidmet hatte, kam um 14.45 Uhr auf den „Regenbogen“ zu sprechen. Die Grundthesen der Rede: „Eine Monarchie führt immer zu innerem Frieden und keinerlei politischer Hektik“ und „Trump und Putin werden uns“ zur Monarchie zurück verhelfen.

Von Gott könnten wir mal wieder reden. [Denn] das ist nicht üblich in der BRD. Die haben mit Gott nichts mehr zu tun, als ob der Gott verschwunden wäre in den letzten 30, 40 Jahren mit der komischen Frau [= BRD ??], die hat diese wunderbaren 5 Millionen Leute gebracht in ihrer Regierungszeit, die eine absolute Monarchie war ohne Verfassung, auch kein Grundgesetz. Äh, ich sage nichts weiter dazu. Wichtig ist natürlich, dass wir in die Zukunft schauen mit unseren Ahnen. Ich hoffe, die freuen sich, dass einige Leute an ihre Heimat denken. Wir hatten auch mal eine Heimat und ich glaube, wir haben bis in die 70er, 80er Jahre nicht mal das Deutsche Reich vermisst, weil es uns allen gut ging. Aber die sogenannten Demokraten versuchen ja jeden Tag, jedem Stunde, jede Minute den Menschen das Leben schwerer zu machen, damit sie abgelenkt sind von dem bösen Tun uns herum. Ich hoffe, die Amerikaner und die Russen sehen dieses Bundesstaatentreffen und ich hoffe, auch einige deutsche Völker werden begreifen, das ist der einzige Weg, der in Ruhe und Frieden uns die Freiheit zurückgeben kann. Und das wird kommen, weil das, was da stattfindet in Berlin ist weltweit untergegangen. Das gibt es nicht mehr, nur noch in der BRD. Also Regenbogen, Klima, Krieg, das ist alles in den äußersten, um uns herumliegenden Staaten, außer Frankreich und England, verschwunden. Sie versuchen alle ihren Weg in die Souveränität und auch wir werden in die Souveränität kommen. [Denn] schlimmer als das, was Merkel, Scholz und [Merz], das kann ich mich nicht erinnern. Was die veranstalten, das hat nichts mit einem Staat zu tun und nichts mit Fürsorge für das Volk. Es ist einfach Machtmisbrauch und das wird vergehen. Ich bin sicher, Trump und Putin werden uns helfen und die Welt wird schauen auf uns. Der Schah von Persien sitzt heute in München mit seinen Exilfreunden. Das ist auch ein Kaiser und eine Monarchie führt immer zu innerem Frieden und zu keinerlei politischer Hektik. [Also] lässt euch nicht stören von denen, die so eine komische Fahne rumschwenken. Diese Leute vom Regenbogen wird es in 80 Jahren nicht geben, nicht mehr geben, weil sie einfach ausgestorben sind, denn es gibt nur zwei Geschlechter. Oh, jetzt habe ich was ganz Böses gesagt. Und da sie nur 87 500 andere Geschlechter haben und nicht meine Frau, werden sie aussterben. Und das ist gut so. Die Welt und der liebe Gott regeln alles.

Es folgte eine Videobotschaft von Colette Bornkamm-Rink aus Aschersleben. Die gilt in patriotischen Kreisen als „Sozialaktivistin“, für andere ist sie eine „Vertreterin des rechten Verschwörungsmilieus“. In ihrer antifeministischen Rede kreiste sie um das Thema „Familie, Kinder und Bildung im Wandel der Zeit“, um das Rad der Zeit zurückzudrehen in eine Zeit, da Frauen von der Lohnarbeit ausgeschlossen waren.

Um eine Veränderung herbeizuführen, in der wir als Menschen, als Deutsche endlich wieder das Recht haben, nicht mehr wie moderne Sklaven leben zu müssen, sondern in Souveränität. Diese Souveränität müssten wir Frauen, wir Mütter am heftigsten erstreiten. Und wir müssen es erstreiten, weil Gott uns Frauen nicht zum Kämpfen auf dem Schlachtfeld auf diese Welt gebracht hat. Er hat uns nicht die Physis gegeben, auf Schlachtfeldern Kriege zu führen. Er hat uns als Mütter die Seele gegeben, Kin-

der zu gebären, Kinder zu stillen, Nächtelang wach bleiben zu können, weil die Kleinen einfach krank sind und vor allem, ihnen unsere Liebe zu geben. Die Familie als kleinste gemeinschaftliche Zelle der Gesellschaft hat so viele positive Möglichkeiten. Sie prägt die Werte der folgenden Generation. Sie vermittelt uraltes Wissen, sie gibt Geborgenheit – Und das war sicherlich einer der Hauptgründe, neben der Möglichkeit, die doppelte Anzahl von Steuerzahldern zu generieren, dass besonders perfide Zeitgenossen damals als vermeintliche Emanzipation angestoßen haben, dass Frauen arbeiten sollen. Wenn man richtig hinschaut, hat es keiner Frau tatsächlich geholfen, denn die Arbeit zu Hause wurde nicht weniger, die Verpflichtung innerhalb der Familie nicht und dann noch im Schichtsystem in die Fabriken gehen. Welche Frau auch immer hätte damals gesagt, sie fühle sich emanzipiert? Also das perfide daran war das Ziel des eigentlichen Plans, den man über Jahrzehnte durchgezogen hat, die völlige Überlastung der Frauen, auf dass sie heilfroh waren, als man mit dem Konzept der Kindergärten, der Schulpflicht, dem Hort und anderer Kinderaufbewahrungsanstalten um die Ecke kam. Sie waren so überarbeitet, so überfordert von dem ganzen Alltag, dass sie es als Geschenk empfunden haben, ihre Kinder nun fremdgestaltet und fremdgesteuert in Obhut zu geben. Nach dem Prinzip: Schaffe eine Notsituation und biete vermeintliche Lösung an. Das kennen wir auch heute. Und heute ist es in noch perfider. Das Ergebnis sehen wir Frühsexualisierung in Kindertagesstätten. Indoktrination der Kinder beginnt in der Grundschule. Völlige Überforderung der Eltern, die überhaupt gar nicht mehr wissen, wie sie dem noch entgegenwirken können. Bis in die Familien wird gespalten. Und das sind keine Kollateralschäden. So sind alle besser manipulierbar und so hat keiner mehr das schützende Nest der Familie, die dich natürlich wieder aufnimmt, auch wenn du richtig Mist gebaut hast. Aber wenn man das kappt, alles vorbei. Jeder macht seins. Geredet wird in Anglizismen wahlweise auch mit arabischen Redewendungen. Das wäre auch alles gar nicht schlimm, wenn zuerst die Muttersprache gelernt werden würde und zwar nicht rudimentär, sondern in all ihrer Schönheit. Wie wunderschön ist die deutsche Sprache, wie klar, wie präzise, wie unverblümt kann sie sein und doch auch wieder so poetisch. Kaum eine Sprache auf dieser Welt ist so komplex, wie die deutsche. [Und] es gibt einen Grund, warum man unsere Sprache so verkrüppelt, so vereinfacht und so amputiert. Unsere Worte sind die stärkste Waffe und je weniger Worte wir haben, je weniger Waffen haben wir. Das dürfen wir nicht zulassen, wenn wir als Volk nicht mehr ausdrücken können, was uns bewegt, was wir fühlen, was uns bedrückt. Wenn wir den Erinnerungen unserer Ahnen keine Worte mehr geben können, weil die Jugend sie nicht mehr versteht, dann werden unsere Ahnen wirklich tot sein. Dann werden wir wirklich tot sein. Dann wird unsere Tradition vollends sterben, unsere Religion, unsere Geschichte und alle alten Werte können ausgetauscht werden. Und genau das tun sie. [Darum] müssen wir den Frauen die Rücken stärken und freihalten, damit sie den Kindern all ihre Liebe, Kraft und Zeit schenken können. Wir müssen wieder Familienrituale schaffen. Zum mindest einmal die Woche z.B. Wir sitzen alle gemeinsam am Tisch, egal welche politische Richtung, alle gemeinsam beim Essen. Und unsere Ahnen sollten mit uns sein, weil wir von ihnen erzählen: Fröhliche Anekdoten, Geschichten vom Verlieben, aber auch ihre harten Entbehrungen. Es ist doch wohl nicht zu viel verlangt, wenn wir einmal in der Woche über sie sprechen, statt über die Lebensmittelpreise oder was sich diese Regierungssimulation wieder zusammenfantasiert.

Kurz vor 15 Uhr betrat Frank Haußner die Redebühne. Die Zeitschrift *jungle world* bezeichnete ihn im August 2024 als „Freud der AfD“. Er bringe bei seinen Kundgebungen der Freien Thüringer regelmäßig „Neonazis, Reichsbürger und AfD-Wähler“ gemeinsam auf die Straße⁵. Dabei hatte er es sich im April 2024 nicht nehmen lassen, eine seiner Kundgebungsreden (in Anlehnung an den von ihm äußerst geschätzten Björn Höcke) mit den Worten „Wir geben alles für Deutschland“ zu beenden⁶. Im März 2025 wurde er dafür freigesprochen⁷: Die einleitenden Worte „Wir geben“ scheinen den Ausschlag gegeben zu haben. Björn Höcke hatte im Mai 2021 die SA-Losung „Alles für Deutschland“ am Ende einer Rede verwendet und war dafür im Mai 2024 zu einer Geldstrafe von 13.000 Euro verurteilt worden⁸.

Frank Haußner war Hauptredner am 26. Juli 2025 in Karlsruhe. Und seine Rede war erwartungsgemäß deftig, da Frank Haußner nicht wie die meisten anderen „Reichsbürger“ in der Öffentlichkeit um seinen heißen Brei herumredet.

Zuerst verglich er die Gegendemonstration mit dem SED-Regime, dann bezeichnete er den seit zwei Jahren inhaftierten Prinz Reuß als „politischen Gefangenen“ der „BRD-Scheindemokratie“. Und dann ging es umfassend revisionistisch zur Sache. Die recht lange Rede als Herz der Kundgebung sei hier bis auf geringfügige Auslassungen vollständig wiedergegeben:

Wir verstehen uns als Volk und nicht als Ethnie. Auch wenn die Sprachexzesse in der BRD in diesen Tagen den Volksbegriff meiden und Strafrelevanz zu erkennen glauben, wir sind kein soziales Konstrukt. Wir verstehen uns als Volk entsprechend unserer Abstammung und unserer angestammten Siedlungsgebiete: Von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt⁹. Wir verstehen uns als Volk mit gemeinsamer Sprache, mit Werten, mit Traditionen und mit Kultur. Eine gemeinsame Kultur ist für uns die verbindende Kraft in unserem Volk. Unsere Kultur ist unvereinbar mit Genderwahn und Regenbogenideologie. Unsere Kultur sind unsere Werte, unsere Traditionen und unsere aufgeklärte und freie Art zu leben. Unsere Kultur definiert die Familie als Gemeinschaft von Mann und Frau und deren Kinder und damit als Keimzelle unseres Volkes. Wir verstehen uns als Volk mit großer geistiger Schöpferkraft, mit Tugenden und Fähigkeiten, die uns bei den Völkern dieser Erde eine hohe Anerkennung und Bewunderung brachten. Mit unserer Schöpferkraft und unserer Kreativität haben wir in Technik, Wissenschaft und Kultur Maßstäbe gesetzt und zur Weiterentwicklung vieler Völker dieser Erde beigetragen. Ist nichts Dunkles in uns, vor dem die Welt Angst haben muss, auch wenn von Neidern und von den Feinden unseres Volkes dieses Zerrbild erschaffen wurde. Wir sagen, von Angst und Schuld befreit, mit Stolz, wir sind Deutsche.



5 <https://jungle.world/artikel/2024/32/thueringen-rechtsextremismus-frank-haussner-ein-freund-der-afd>

6 <https://www.thueringer-allgemeine.de/regionen/weimar-und-weimarer-land/article242112600/Polizei-ermittelt-wegen-verbotener-SA-Losung-bei-Montagsprotest-in-Weimar.html>

7 <https://www.thueringer-allgemeine.de/lokales/weimar-und-weimarer-land/article408544606/weimarer-montagsprotest-ermittlungen-wegen-verbotener-sa-parole-eingestellt.html>

8 <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/hoecke-verurteilt-100.html>

9 Vergleiche die erste Strophe des „Liedes der Deutschen“ aus dem Jahr 1841

Diese BRD gleicht einem Scherbenhaufen. Nichts ist mehr übrig von Wohlstand für alle und Wirtschaftskraft. Nichts ist mehr übrig von Sozialstaat und sozialer Marktwirtschaft, von Innovation und Fortschritt, von Leistungsfähigkeit und Stabilität, von Sicherheit und Geborgenheit. Wir erleben den Totalabriß der BRD aus der Zeit von Helmut Schmidt. Danach vergab [Helmut Kohl] mit dem sogenannten Einigungsvertrag die historische Chance, unser Land aus der Besatzerknechtschaft in die Souveränität zu führen. Er hat unsere deutsche Mark dem Euro geopfert, [und] die Einführung des Euro gilt heute als Beginn des finanziellen Niedergangs unseres Landes. [Gerhard Schröder] nach ihm hat als Genosse der Bosse die soziale Marktwirtschaft und den Sozialstaat zerstört. Nach ihm hat [Angela Merkel] der Asylinvasion Tür und Tor geöffnet und mit der sogenannten Energiewende die Deindustrialisierung unseres Landes eingeleitet. [Olaf Scholz] nach ihr hat mit den grünen Vaterlandsverrättern und den politischen Mumien der FDP unserem Land den Rest gegeben. [Und] erschien die sogenannte Ampelregierung noch als Totengräber unseres Landes und unseres Volkes, wird nun deutlich, dass die Blackrock Märzregierung mit ihrem Willen zu Konfrontation und Krieg den endgültigen Untergang herbeiführen will.

Ist diese BRD zur Bananenrepublik geworden? Ja, denn diese BRD ist gezeichnet von Korruption, Vätternwirtschaft und Machtmissbrauch. Die dunklen Gestalten jeglicher politischer Couleur an den Schaltthebeln der Macht in unserem Land sehen diesen sogenannten Staat als Selbstbedienungsladen und verprassen das Vermögen unseres Volkes, dem Volk der Deutschen, und verteilen es in der ganzen Welt, während Verarmung und Niedergang das Land der Deutschen prägen.

Ist diese BRD zur Scheindemokratie verkommen? Ja, fast in allen Bereichen wurden sogenannte demokratische Regularien ausgesetzt und abgeschafft. Vielfältige Änderungen im sogenannten Grundgesetz haben die darin formulierten Grundrechte der Menschen längst ausgehebelt und diktatorischen Verhältnissen Tür und Tor geöffnet. Die politische Mitbestimmung der Menschen in unserem Land wurde zur Illusion und der Wähler wurde zum Stimmvieh für die Legitimation einer parasitären Parteidiktatur. [Und] die wenigen Menschen, die in der Wertschöpfung dieses Landes die Erträgung zur Finanzierung eines aufgeblähten Staatskontraktes aus unproduktiven Parasiten erwirtschaften, werden erbarmungslos bis an die Grenze der Belastbarkeit ausgebeutet und abgezockt. Es scheint als sei die Ausplünderei des deutschen Volkes in der BRD zur Staatsräson geworden. Wir haben fast keine Rechte mehr und anscheinend war es schon immer eine Illusion, ein mündiger, freier und selbstbestimmter Bürger zu sein. Dieses System sieht uns als Personal und als Nutztierherde und nicht als Menschen. Der Zerfall politischer Moral und Gepflogenheiten in allen Bereichen kennzeichnet unsere Zeit. In der BRD-Scheindemokratie wurden die Grenzöffnung und die Annullierung einer Ministerpräsidentenwahl [→ Thüringen 2020] ohne parlamentarische Entscheidung möglich. Die BRD Scheindemokratie wurde in der Zeit der sogenannten Corona-Pandemie zur Diktatur und aktuell wird in der BRD Scheindemokratie der Wähler Wille ignoriert [alle gegen die AfD], um Wahlverlierern die Machtausübung zu ermöglichen. In der BRD-Scheindemokratie wurde die sogenannte Gewaltteilung längst abgeschafft. Exekutive und Judikative wurden einer antideutschen und linksgrünen Untergangsideologie unterworfen.



Ist diese BRD eine Staatsimulation? Ja, denn diese BRD ist kein souveräner Staat. Diese BRD ist ein Staatskonstrukt auf einem von Alliierten militärbesetzten Gebiet mit einer Alliierten Verwaltungsverordnung, genannt Grundgesetz, für die Menschen im besetzten Land. Zahlreiche Politiker aller politischen Lager bestätigten diese BRD bereits als Staatssimulation. Damit offenbart sich die Lügenmatrix, in welcher wir leben. Es wird klar, dass eine Globalistenclique die Fäden ihre Marionetten in Politik und Wirtschaft zieht, so wie es uns Horst Seehofer berichtete, als er sagte: "Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt, und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu entscheiden". Carlo Schmidt, einer der Gründerväter dieser BRD, [der tatsächlich von der Existenz des Kaiserreiches ausging¹⁰,] sagte 1948: "Wir gründen ein Staatsfragment ohne Verfassung, jedoch mit einem Grundgesetz als alliierte Verwaltungsverordnung". Es wird deutlich, dass das deutsche Kaiserreich entsprechend Volkerrecht immer noch fortbesteht und dessen Verfassung und sein Staatsangehörigkeitsgesetz immer noch gültig sind.

Der Vasallenstatus dieser BRD [gegenüber den alliierten Siegermächten] manifestierte sich seit über 20 Jahren besonders deutlich, denn die dunklen Gestalten an den Schalthebeln der Macht in unserem Land sind Marionetten globaler Machtstrukturen. Sie alle wurden in den Retorten transatlantischer und globalistischer Organisationen und in Geheimbünden und Logen für ihr Zerstörungswerk am deutschen Volk in Stellung gebracht. Der Status Bananenrepublik und Scheindemokratie und Staatsimulation macht genau die Zustände in unserem Land möglich, die wir derzeit erleben. Ja, die Akteure der BRD-Politik sind Verräter an unserem Volk und wurden zu Kollaborateuren in einem subtilen Krieg gegen unser Land. Ja, die politischen Akteure dieser BRD sind mutmaßlich des Landesverrates schuldig. Die Liste der Verbrechen an unserem Volk ist lang. Sie haben die illegale Masseneinwanderung Tür und Tor geöffnet. Sie haben damit die innere Sicherheit unseres Landes beseitigt und unser Sozialwesen zerstört. Sie haben kulturfremde Völker in unser Land geholt und damit Überfremdung und Islamisierung ermöglicht. Sie haben mit dem Abschalten der Kernkraftwerke unsere Energieversorgung zerstört und die Sprengung unserer wichtigsten Gasleitung mit einem Grinsen hingenommen. Sie verunstalten unsere Umwelt mit Windkraftanlagen. Sie bringen schädigende Technologien wie 5G, Geoengineering zum Einsatz. Sie haben mit der sogenannten Corona-Pandemie die Grundrechte eingeschränkt und deren allmähliche Abschaffung eingeleitet. Sie haben mit den Corona Zwangsmaßnahmen und mit der Impfnotigung der Volksgesundheit schweren Schaden zugefügt, denn tausende Menschen leiden unter den Folgen der sogenannten Impfung oder sind daran gestorben. Sie haben über zwangsfinanzierte Staatsmedien den Menschen mit einer linksgrün regenbogenfarbenen Ideologie indoktriniert. Die sogenannten öffentlichrechtlichen Rundfunkanstalten dieser BRD werden dem Staatsfernsehen der DDR immer ähnlicher und unterziehen die vor sich hindämmernde Masse mit primitiver und subtiler Propaganda einer Gehirnwäsche. Sie haben mit Klimalüge, mit Genderwahnen und Frühsexualisierung unsere Kinder und Jugendlichen verdorben. Sie haben die Spaltung unseres Volkes beispiellos vorangetrieben. Sie schänden unsere deutsche Sprache und zerstören unsere Kultur. Sie befeuern mit Lügen zu unserer Vergangenheit den Schuldgeist und halten damit das Volk der Deutschen in generationsübergreifender Knechtschaft und Ausplün-



derung. Die Politikakteure dieser BRD haben mit Deindustrialisierung und der Zerstörung unserer Landwirtschaft vorsätzlich die Wirtschaft unseres Landes ruiniert. Sie verschleudern die Erträge der Deutschen in der ganzen Welt und bereichern sich am deutschen Volksvermögen. Die überziehen systemkritische Menschen mit Maßnahmen aller Art, mit einer Klageflut wegen angeblicher Beleidigung von BRD-Politikdarstellern und wegen angeblicher Delegitimierung ihres sogenannten Staates mit Kontensperrungen, mit Zwangspfändungen, mit Hausdurchsuchungen, Geld- und Haftstrafen, mit medialer Diffamierung und sozialer Ausgrenzung. Aus dem angeblichen Rechtsstaat ist längst ein übergriffiges Staatskonstrukt geworden. Diese BRD ist ein Linksstaat.

Die aktuellen politischen Akteure dieser BRD sind mutmaßlich des Landesverrates schuldig, denn sie treiben das Volk der Deutschen in einen Krieg mit Russland hinein. Die politischen Akteure dieser BRD haben dem Volk der Deutschen schon vor Jahrzehnten den Krieg erklärt. Sie haben sich gegen unsere Werte, gegen unsere Traditionen und gegen unsere Kultur verschworen. Die Akteure des Altparteienkartells zerstören unsere kulturelle Identität. Sie zerstören unser Land und wollen unser Volk abschaffen. Doch das Ende der dunklen Gestalten an den Schalthebeln der Macht in unserem Land scheint nahe. In einer beispiellosen Welle der Repression wenden sich die Menschen angewidert von den Verbrechen, von den Lügen, von der Abzocke und von der Arroganz einer parasitären Parteidiktatur, vom BRD Lügenkonstrukt ab.

Diese BRD ist nicht unser Deutschland, und längst ist die Parallelgesellschaft der Deutschen auf deutschen Boden entstanden. Hier finden sich Menschen mit klarem Verstand und Intuition in ihrem Bekenntnis zu ihrem Deutschsein und ihrer deutschen Seele. Hier verstehen sich die Menschen als Teil der Schöpfung und leben nach deren Gesetzen. Wir stehen fest zusammen in Einigkeit und Recht und Freiheit und fordern den Frieden ein. Wir fordern die politischen Akteure des BRD-Altparteienkartells auf: Macht Schluss mit den Waffenlieferungen, macht Schluss mit der Kriegssätze und Eskalation. Hört auf, bevor es zu spät ist. Wir, die freiheitlichen Menschen, lassen uns nicht in einen Krieg mit Russland hineintreiben. [Und] an das Personal im politischmedialen Komplex dieser BRD: Ihr habt euch zu Handlangern und Bütteln von Menschenfeinden gemacht, die sich mit Lüge, Täuschung, Gewalt und Angst gegen die Schöpfung verschworen haben. Wir die Menschen werden über euch Gericht halten. Alle, die Schuld im Zerstörungswerk gegen unser Volk auf sich geladen haben, von ganz oben bis hinunter ins kleinste Landratsamt, werden ihrer gerechten Strafe zugeführt.

An die Rede von Frank Haußner schloss sich gegen 15.30 Uhr eine Powerpoint-Präsentation an: Eine Sammlung von Zitaten ausgewählter NachkriegspolitikerInnen, die alle im Rahmen ihres politischen Wirken eine Äußerung in Richtung eines Fortbestehens des Deutschen Reiches getätigt hatten. Eine lange halbe Stunde mit Frank Meier.

Um 16 Uhr sang man noch schnell gemeinsam das Lied „Die Gedanken sind frei“ und dann begann der Spaziergang. Vorneweg eine kleine Tamburentruppe, dahinter die VertreterInnen des gastgebenden Bundesstaates.



Auch die Reichsflagge durfte nicht fehlen.



Nachdem der Regen gegen 16.45 Uhr zugenommen hatte, verkürzte das Organisationsteam den Spaziergang und man begab sich alsbald zurück zum Schlossplatz.

Dort erklang um 17.15 Uhr nochmals die Kaiserhymne, diesmal sang man gemeinsam mit. Danach richtete noch ein Vertreter einer kleinen Delegation aus Südtirol das Wort an die Versammelten: Man sei nicht Teil der 25+1 Bundesstaaten, man stehe jedoch bereit für eine Eingliederung, so der Tag der Tage kömme.

Es folgten Danksagungen aller an alle und dann war Schluss.

Die Gegenkundgebung hatte das Bundesstaatentreffen über die gesamte Dauer begleitet: Zunächst auf dem Schlossplatz sowie anschließend beim Spazieren.



Verschiedene Mitglieder des *Netzwerks Karlsruhe gegen Rechts* hielten eine Rede, andere verlasen kurze Grußbotschaften.

Pfarrer Albrecht Fitterer-Pfeiffer aus Neureut hielt seine Rede im Namen der Christlich-Islamischen Gemeinschaft Karlsruhe.



Es ist eine etwas schwer einzuschätzende Bewegung. Wer sind die „Reichsbürger“ überhaupt? Sollen wir diese verrückten Spinner nicht einfach ein wenig spazieren lassen und damit hat sich das erledigt? Ist vielleicht unsere Gegendemo einfach das, was auf diese verrückten Spinner Aufmerksamkeit lenkt und ohne uns bleiben sie vielleicht unbemerkt? Die Überschneidung mit rechtsextremen Bewegungen macht sie gefährlich. Der Besitz von Waffen macht sie gefährlich.

Dabei ist die eigentliche Bedrohung durch die Reichbürgerbewegung noch viel fundamentaler als wir es gemeinhin wahrnehmen. Wir haben in den letzten Jahren gesehen, dass es in der Bundesrepublik interessierten Kreisen gelungen ist, wichtige Themen wie Klimawandel, Rechte von Minderheiten, Schutz von Benachteiligten oder Geflüchteten von der politischen Agenda abzusetzen und eher nebensächliche Themen wie Migration oder politische Korrektheit in der Sprache in den Mittelpunkt der gesellschaftlichen Diskussion zu rücken. Das hat der AfD und anderen Rechten massiven Auftrieb gegeben. Das ist aber nicht die eigentliche Katastrophe. 10 oder 15% Rechte das hat es in vielen anderen Ländern über Jahrzehnte gegeben. Solange der Mehrheitsgesellschaft ohne jede Frage klar ist: mit Rassisten geht nichts gemeinsam; mit Menschen, die Menschenrechte und Völkerrecht nicht anerkennen, gibt es keine Zusammenarbeit, solange das unverrückbar klar ist, kann eine Gesellschaft ein paar rechte Spinner aushalten.

Was der rechten Szene aber in den letzten Jahren in Deutschland gelungen ist ist eine gesellschaftliche Katastrophe. Sie setzen die Themen. Die wichtigen Fragen in unserem Land werden nicht mehr diskutiert. Gerechte Löhne, Klimawandel, Artensterben, Lieferkettengesetz zur Sicherung der Menschenrechte in Afrika Asien und Lateinamerika, gerechte Handelsbeziehungen, Wohnungsnot, Obdachlosigkeit, mangelnde Versorgung psychisch Kranker, Kinderarmut und Kinder als Armutsrisiko für ihre Eltern – all das wird eher nur am Rande diskutiert.

Unser jetziger Bundeskanzler hat im Wahlkampf massiv die Themen der AfD bedient und sich nicht vor rassistischen Aussagen in Acht genommen. SPD und Grüne haben teilweise darum gewetteifert, immer restriktivere Migrationspolitik zu betreiben und teilweise so widerliche AfD-Wortschöpfungen wie „illegal Migration“ in ihren Wortschatz aufgenommen. Bis in die Linke hinein ging dieses perverse Ringen darum, wer die beste Ausländerfeindin ist und das BSW hat sich vor allem an diesem Thema profiliert. (Glücklicherweise ist immerhin die Linke damit auch diejenigen, die diese gesellschaftliche Entwicklung mitgemacht haben losgeworden)

Seit der Wahl hat dieser Wahnsinn aber nicht aufgehört: Ein angeblich „christlicher“ Politiker wie unser Innenminister scheißt auf christliche Werte und betreibt so völlig schwachsinnige Programme wie das Aussetzen der Familienzusammenführung. Das man biblische Werte wie den Schutz Geflüchteter in der CDU/CSU längst über Bord geworfen hat, passt voll ins Bild.

Mir scheint aber, dass sich die Herausforderung vor der wir stehen seit dem Amtsantritt Donald Trumps, aber vor allem seit dem Amtsantritt von Friedrich Merz und Alexander Dobrindt noch einmal zugespielt hat: Wir erleben eine Zeit, in der plötzlich in westlichen Demokratien die Geltung des Rechts in Frage gestellt wird. Ich gebe zu, das ist keine ganz einfache Frage. Als Linke haben wir immer wieder erleben müssen, dass in unserem Staat das Recht auch dazu missbraucht wurde, das Eigentum der Reichen und Besitzenden zu schützen und Menschen, die aus Not ein Gesetz übertreten haben bestraft wurden. Als Menschen, die für Benachteiligte eintreten, mussten wir auch erleben, dass unseres Verfassung und das Recht auf Asyl so lange beschnitten und verdreht wurden, bis der Schutz vor Verfolgung zur Farce wurde und Geflüchtete fast nur noch als „illegal MigrantInnen“ in unser Land kommen.

Im Moment geht es aber um eine viel fundamentalere Frage: Unser Innenminister ignoriert Gerichtsurteile als Einzelfälle und bringt Polizistinnen und Polizisten in die schwierige Situation, rechtswidrig handeln zu müssen. Wahrscheinlich ist das bei Donald Trump abgeschaut. Recht wird es damit aber nicht.

Ich schäme mich für einen Kanzler, der einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gutheißt und sich damit mit Putin gemein macht. Ich schäme mich für einen Kanzler, der noch bis vor kurzem vollmundig getönt hat, er werde Wege finden, das Völkerrecht zu umgehen um einen mutmaßlichen Kriegsverbrecher wie Benjamin Netanjahu nach Deutschland einzuladen zu können. Wir haben eine Regierung, der das Recht nichts mehr wert ist. Noch sägen sie erst an diesem Ast. Aber wenn sie weiter sägen, dann werden wir in wenigen Jahren vor dem Abgrund stehen, vor dem die USA jetzt schon stehen.

Zum Abschluss

Ein Sprecher des *Netzwerks Karlsruhe gegen Rechts* kommentierte das Karlsruher Treffen der 25+1 Bundesstaaten in einem Interview mit der *Jungen Welt*.



Gegründet 1947 • Sa. / So., 26. / 27. Juli 2025, Nr. 171

»REICHSBÜRGER«-TREFFEN IN KARLSRUHE

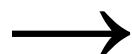
»Sie dienen als Heerschau sowie zur Vernetzung«

Bündnis ruft zum Protest gegen sogenanntes Bundesstaatentreffen von »Reichsbürgern« in Karlsruhe auf. Ein Gespräch mit Jürgen Krämer

Die »Reichsbürger«-Szene zeigt sich ideologisch sehr diffus, angefangen von Esoterik über Verschwörungserzählung. Ihr Glaubensgrundsatz, das deutsche Kaiserreich von 1871 sei nie untergegangen und müsse nur neu erweckt werden, mag absurd und lächerlich wirken. Aber sie sind keine harmlosen Spinner, sondern extrem reaktionär und haben Schnittstellen zur organisierten äußersten Rechten, von der AfD bis zu Neonazis – und sie sind waffenaffin. Ihre sogenannten Bundesstaatentreffen wie aktuell in Karlsruhe dienen ihnen als Heerschau sowie zur weiteren Vernetzung. Gestern fanden sie sich bei den Querdenkern, seit 2023 bei ihren Bundesstaatentreffen, und sie werden morgen wieder anderswo auftreten. Statisch bleiben ihr extrem rechtes Weltbild, Nationalismus, antidemokratisches Denken und der Wille zur Macht.

Die sogenannten Treffen der 25 + 1 Bundesstaaten (plus Elsass-Lothringen, jW) werden von Frank Meier orchestriert. Er ist vernetzt, Mitorganisatoren bleiben eher klandestin. Aber die Auftritte bei den vergangenen fünf Treffen zeigen auf, was so abgeht. Leute wie Matthes Haug, der auch Kontakte pflegte zum Putschisten von Reuß, also diesem »Heinrich XIII.«, sind bei allen Treffen dabei. Da ist Frank R., Antisemit und Rassist, der augenblicklich etwas kürzer tritt, aber weiter beiträgt.

Die Leute in dieser Szene haben eine blühende Phantasie. Von Geschichte haben sie keine Ahnung, beziehungsweise fälschen sie bewusst. Das Kaiserreich ging aus einem Krieg hervor, begonnen mit einer Lüge. Es war äußerst militaristisch und rüstete gigantisch auf. Es kolonisierte und beging dabei monströse Verbrechen gegen die Menschheit: ein antidemokratischer Obrigkeitstaat, der nicht nur die Arbeiterbewegung unterdrückte, hauptverantwortlich für den imperialistischen Ersten Weltkrieg mit seinem Massenabschlachten. Seine Farben, Schwarz-Weiß-Rot, wurden zum Symbol der Reaktion und der äußersten Rechten in der Weimarer Zeit. Bis heute marschieren besonders gerne Neofaschisten unter diesen Farben.



Im Juni 2025 hatte Frank Meier auf *telegram* das für den 26. Juli in Karlsruhe geplante *Sechste Große Treffen der 25+1 Bundesstaaten* als „Gradmesser für den Tag X“ bezeichnet ... Anhand der Rede von Frank Haußner kann man erahnen, wie jener gewünschterweise ausfallen würde. Die restlichen Bühnenakteure des Tages waren nur austauschbare patriotische Staffage. Und den Teilnehmenden vor der Bühne dürfte (auch am 26. Juli 2025 in Karlsruhe) nicht klar geworden sein, dass sie mit ihrer Kaiseraffenliebe und ihren folkloristischen Verkleidungen in den politischen Szenen rechts der CDU eine nicht-anchlussfähige Randstellung einnehmen, die an einem „Tag X“ keine Rolle spielen würden.

Frank Meier indes war noch zwei Tage nach dem Treffen begeistert.

Frank Meier

Was die Anzahl der Teilnehmer anbetrifft, liegen wir im Nivou von München und Schwerin. Was die Stimmung, die Energie, die Begeisterung und den Zusammenhalt anbetrifft, kann es kaum besser sein. Auf dem Platz und während des Umzuges, war eine unglaubliche positive Energie zu spüren, sodass selbst das Unwetter während des Umzuges die herzlich Stimmung nichts anhaben konnte. Die Unterstützung (Spenden) war unglaublich und es sieht Stand jetzt so aus , dass die Rechnungen gut beglichen werden können und wir nicht soviel aus eigener Tasche berappen müssen 🙏. Danke das war sensationell. Genauso die Helfer beim Auf.-u. Abbau, einfach grandios. Da haben plötzlich ohne zu fragen, viele beim Abbau und das im strömenden Regen 💪 unverhohlen mit angepackt. Beim Abschlussgespräch mit der Behörde und der Polizei, wurde uns noch mitgeteilt, das es keine Anzeigen gegen die Trommler und auch nicht gegen mich geben wird. Im Namen der PL Gruppe, und in unser aller Namen bleibt nur danke 🙏 ❤️ danke 🙏 ❤️ und nochmals 🙏 ❤️ danke zusagen. Es war ein großartiges Treffen ihr/ wir alle waren einfach Klasse und haben eindrucksvoll gezeigt, wir wollen freie Menschen werden. Es gab von Anfang an viel störendes, wie die Gegendemo, technische Herausforderungen, ab und zu Starkregen, kleinliche Forderungen der Polizei und Behörden, all das hat uns nicht davon abgehalten, dieses Treffen zu einem weiteren Erfolg für Frieden Freiheit und Souveränität zu getragen. Jetzt ein wenig, durchatmen, Luft holen und Freitag dann ein Sprachchat für uns alle. Gehabt euch wohl, Gott mit uns. ❤️ ❤️ ❤️